

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 41 (1954)
Heft: 3: Aktuelle Schulhausfragen

Artikel: Schulbauten mit zweiseitiger Belichtung im Kanton Solothurn
Autor: Frey, H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-31708>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

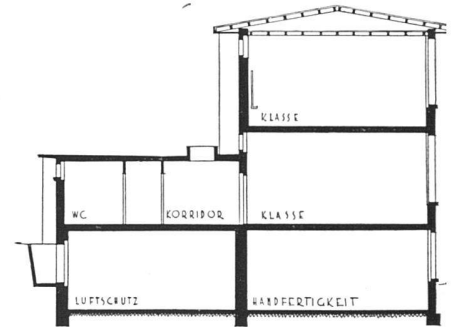
Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bezirksschulhaus Trimbach

1952/1953, Hermann Frey, Arch. SIA,
Olten



Querschnitt 1:300 | Coupe | Cross-section

Ansicht von Nordwesten | Vue prise du nord-ouest | From the North-West

Schulbauten mit zweiseitiger Belichtung im Kanton Solothurn

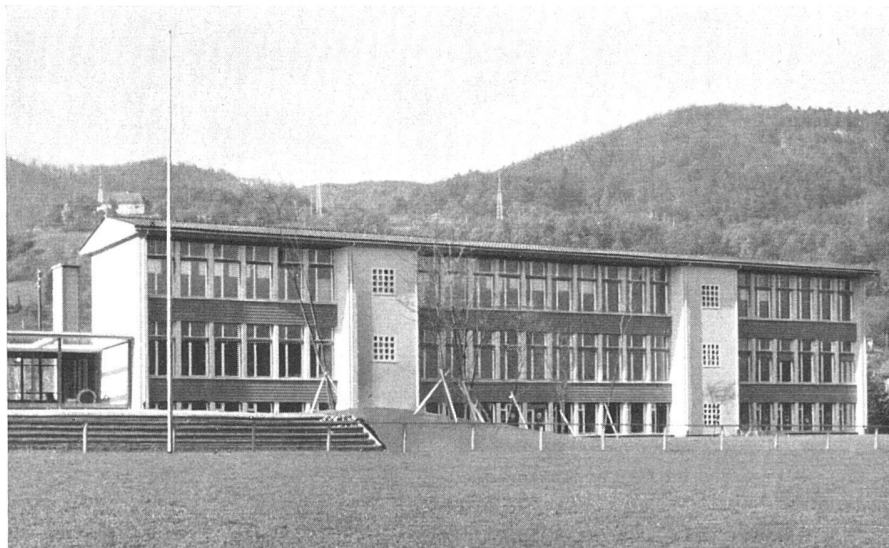
Der Bau einer Druckerei im Jahre 1947 bot mir Gelegenheit, einen Setzereisaal mit doppelseitiger Belichtung (Hauptfront nach N, seitliches Oberlichtband nach S, mit einer Raamtiefe von 7,00 m) auszuführen. In diesem Saal sind die Arbeits- und Belichtungsverhältnisse ausgezeichnet.

Schulhaus Dulliken (1950)

Vorortsgemeinde von Olten mit 2200 Einwohnern.

Auf Grund der mit dem erwähnten Fabrikbau gemachten Erfahrungen hatte ich Gelegenheit, beim Anbau an das Schulhaus Dulliken dasselbe Prinzip anzuwenden. Die besondere Situation erlaubte nicht, die neuen Klassenzimmer nach SO zu orientieren. Die Baukommission erklärte sich mit der vorgeschlagenen Lösung (Haupt-

fenster nach NW und schmales Oberlichtband nach SO) einverstanden. Zur Besichtigung von Rayrad-Strahlungsheizungen reisten der Präsident der Schulhausbaukommission und ich nach England, wo wir auch Gelegenheit hatten, die neuesten englischen Schulhausbauten zu besichtigen. Auf Grund des mitgebrachten Bildmaterials entschied sich die Einwohnergemeinde Dulliken als erste Gemeinde im Kanton Solothurn zur Ausführung eines Schulhauses mit *doppelseitiger Belichtung*. Sie wurde auch von Kantonsbaumeister Max Jeltsch unterstützt, der ebenfalls auf Grund einer Studienreise nach England den neuen Ideen im Schulhausbau im Kanton Solothurn zum Durchbruch verhalf. Das Schulhaus ist nun schon 3 Jahre im Betrieb. Die in dieser Zeit gesammelten Erfahrungen durch die Lehrerschaft sind sehr gut.

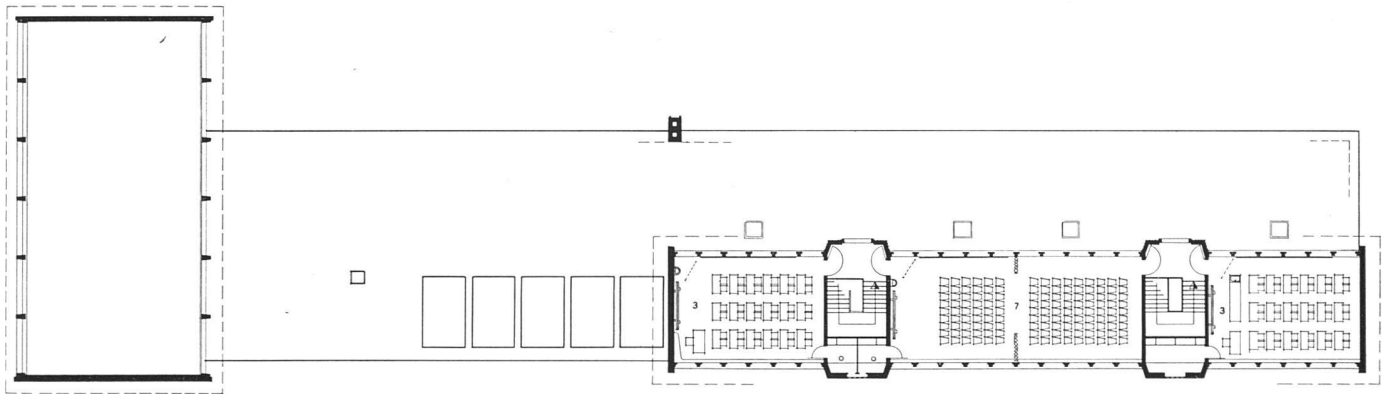


Ansicht von Süden | Vue prise du sud | From the South



Schulhaus Trimbach. Klassenzimmer (Höhe 3,50 m) | Salle de classe | Classroom

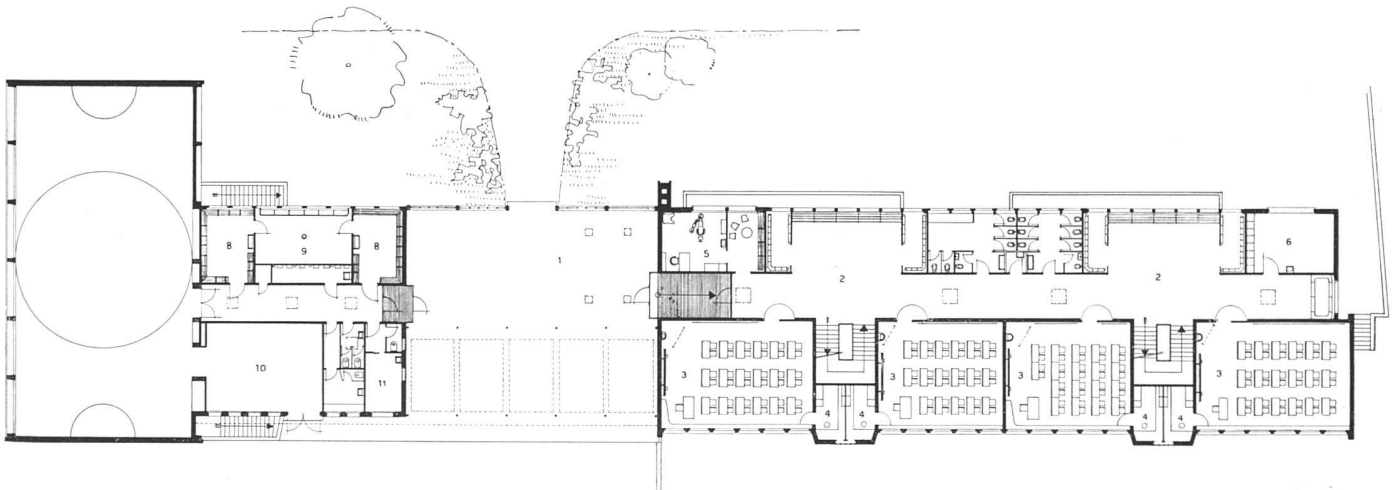
Photo: Rubin, Olten

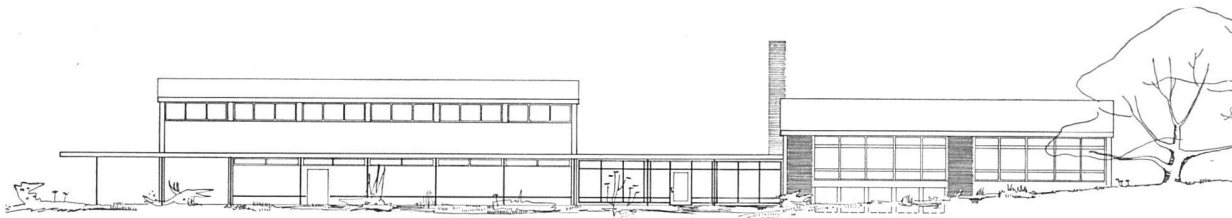


Obergeschoß 1:500 | Etage | Upper floor

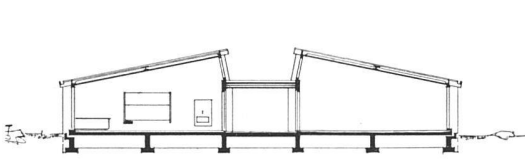
- | | | | | |
|-------------------|----------------|--------------------|---------------|--|
| 1 Pausenhalle | 4 Materialraum | 7 Versammlungssaal | 10 Geräte | Im Untergeschoß Räume für
Handfertigkeit, Kochen usw. |
| 2 Garderobenhalle | 5 Schularzt | 8 Garderobe | 11 Turnlehrer | |
| 3 Klasse | 6 Lehrer | 9 Dusche | | |
| | | | | |

Erdgeschoß 1:500 | Rez-de-chaussée | Ground-floor plan

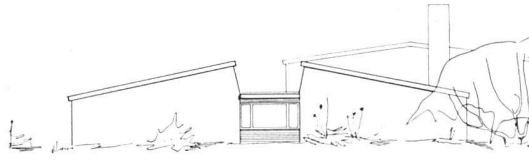




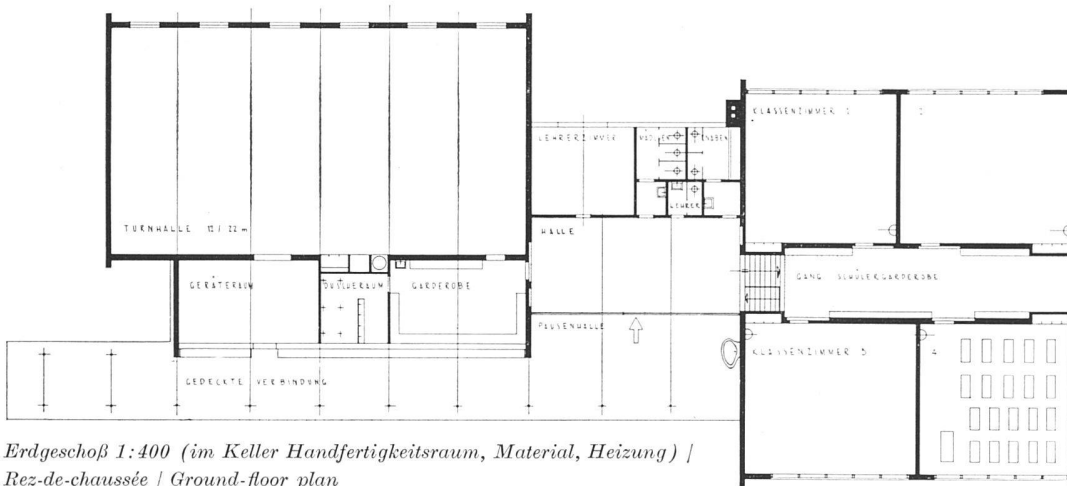
Ostfassade mit Eingang / Façade est / East elevation with entrance



Querschnitt 1:400 / Coupe / Cross-section



Nordfassade / Façade nord / North elevation



Erdgeschoss 1:400 (im Keller Handfertigkeitsraum, Material, Heizung) / Rez-de-chaussée / Ground-floor plan

Projekt für ein Kleinschulhaus mit Turnhalle in Gunzgen Hermann Frey, Arch. SIA, Olten

Schulhaus in Kestenholz (1951)
Landgemeinde im Gäu mit etwa 1200 Einwohnern

Die Baukommission verlangte zur Erweiterung ihres Schulhauses einen zweigeschossigen Anbau. Durch Skizzen, Modelle und auf Grund von Besichtigungen konnte die Baukommission überzeugt werden, daß eine eingeschossige Lösung gegenüber einer zweigeschossigen Vorteile aufwies. Dieser Vorschlag fand die Zustimmung der Baukommission, die aber befürchtete, daß die Einwohnerschaft einem solchen Projekt niemals zustimmen würde. Der fortschrittliche Gemeindeammann beantragte, die beiden Bauprojekte im skizzierten Stadium der Gemeinde vorzulegen. Dieser Versammlung wurden in Form von Lichtbildern neue Schulhäuser vorgeführt und die Modelle mit den Plänen über die beiden grundsätzlichen Lösungen gezeigt. Nach reger Diskussion beschloß die Gemeindeversammlung einstimmig die Verwirklichung des nun ausgeführten Projektes mit doppelseitig belichteten Klassenräumen.

Bezirksschulhaus Trimbach (1952/1953)
Vorortsgemeinde von Olten mit 5200 Einwohnern
(s. Seiten 94 und 95)

Die Gemeindeversammlung genehmigte mehrheitlich die vom bisher Üblichen abweichende Grundrißdisposition. Mit 117 zu 114 Stimmen hingegen lehnte sie die Ausführung des vorgesehenen Flachdaches ab.

Dreigeschossige Anlage, davon 2 Geschosse mit *doppelseitiger Belichtung*. Bezug des Schulhauses Frühjahr 1954.

Primarschulhaus Wolfwil (1952/1953)
Landgemeinde mit etwa 1800 Einwohnern

Projekt auf Grund eines Wettbewerbes. Klassenzimmer mit doppelseitiger Belichtung und je einem Vorbereitungsraum für den Lehrer.

Schulhaus Gunzgen
Landgemeinde im Gäu mit 600 Einwohnern
(s. Projekt oben)

Die Aufgabe bestand darin, eine möglichst billige Schulanlage zu schaffen. Dieses Ziel soll erreicht werden durch die doppelbündige, eingeschossige Raumanlage und die Wahl einfachster Baumaterialien. Baubeginn demnächst.

Ferner sind im Kanton Solothurn folgende Schulbauten mit doppelseitiger Belichtung ausgeführt oder zur bevorstehenden Verwirklichung projektiert:

Mümliswil, Architekten Studer und Stäubli, Solothurn;
Bettlach, Architekten Straumann und Blaser, Grenchen;
Nunningen, Architekt BSA H. Bracher, Solothurn;
Bannfeld, Olten, Architekt SIA H. Frey, Olten;
Lostorf, Architekt SIA H. Frey, Olten.

H. Frey